



## Medienmitteilung: Abstimmung über das revidierte Jagdgesetz Gewinn für Mensch und Umwelt im Berggebiet

**Naters, 31.08.2020 Das Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden (NOB) befürwortet das revidierte Jagdgesetz. Es ermöglicht das Nebeneinander von wilder und gepflegter Natur und sichert Landwirtschafts- und Tourismusgebiete. Deshalb setzt sich das NOB für ein Ja am 27. September 2020 ein.**

Aus Sicht des NOB bringt das revidierte Jagdgesetz Sicherheit für Tiere, Landschaften und Menschen. «Wir leben seit jeher mit Konflikten zwischen Wild-, Nutztieren und Menschen», führt der NOB-Vorsitzende Christian Pfammatter, Gemeindepräsident von Guttet-Feschel, aus. «Obwohl wir unsere Herden mit Hirten, Zäunen und Hunden schützen, kommt es immer häufiger zu Schadensfällen.» Mit klaren Regeln erlaube das revidierte Gesetz den Kantonen mit ihren Wildhütern, dass sie den Wolf oder auch den Steinbock nach Absprache mit dem Bundesamt für Umwelt regulieren können. «Es ist kein Abschussgesetz, wie das die Gegner kritisieren», betont Pfammatter. «Es ermöglicht die massvolle Regulierung und gewährleistet in Zukunft die freie Begehbarkeit unserer Bergwelt. Das sei für viele Berggemeinden im Oberwallis, die stark vom Tourismus abhängig sind, ein wichtiges Argument. «Eine kontrollierte Wildregulierung schützt aber auch unsere Wälder vor übermässigen Schäden», argumentiert Pfammatter weiter. Im Gesetz sind die Pflicht zur Verjüngung der Wälder sowie die nachhaltige Bewirtschaftung mit standortgerechten Baumarten enthalten. Die Alp- und Berglandwirtschaft könne ihre Aktivitäten dank dem revidierten Jagdgesetz fortführen und weiterhin zu einer für Einheimische und Gäste attraktiven und gepflegten Kulturlandschaft beitragen. Nicht zuletzt sieht das NOB das Gesetz auch für die Wildtiere als Gewinn. Denn es helfe dabei, dass Wildtiere ihre natürliche Scheu vor dem Menschen bewahren und ein Nebeneinander im natürlichen und besiedelten Raum möglich macht.

### Weitere Informationen

Das Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden (NOB) besteht seit Mai 2014. Mit Hilfe des Netzwerkes wollen 41 Berggemeinden ihre spezifischen Interessen besser vertreten können und den Austausch untereinander fördern. Vorsitzender ist Christian Pfammatter, Gemeindepräsident von Guttet-Feschel.

Christian Pfammatter, NOB-Vorsitzender  
Mobile: 079 234 26 52